

Informationsvorlage

194/2018

<b>Beratungsfolge:</b>	<b>Gremium:</b>	<b>Art der Sitzung:</b>	
20.11.2018	Krankenhausausschuss	öffentlich	beratend

**Tagesordnung:**

Kreis Krankenhaus Grünstadt;  
Krankenhausplan des Landes Rheinland-Pfalz 2019 bis 2025

Die Informationen werden zur Kenntnis genommen.

**Finanzielle Auswirkung:**

Ja  Nein

Leistungsbezeichnung:

Produktsachkonto:

Investitionsmaßnahme/Projekt:

Haushaltsansatz:

Noch verfügbar:

Bemerkungen:

Bad Dürkheim, 09.11.2018

Hans-Ulrich Ihlenfeld  
Landrat

Das Land Rheinland-Pfalz stellt in regelmäßigen Zeiträumen einen neuen Krankenhausplan auf, in dem die stationären Behandlungskapazitäten der Krankenhäuser in Rheinland-Pfalz festgelegt werden.

Wie bereits in der letzten Sitzung des Krankenhausausschusses kurz informiert, erstellt das Gesundheitsministerium in Mainz zurzeit einen neuen Krankenhausplan für die Jahre 2019 bis 2025. Grundlage für die Gespräche mit den Krankenhausträgern zur Festlegung der Behandlungskapazitäten der einzelnen Krankenhäuser in Bezug auf die Fachabteilungen und die Planbettenzahlen ist ein 192.000 Euro teures Gutachten des Instituts IGES aus Berlin. Dieses Gutachten geht auf der Grundlage von Abrechnungs- und Belegungsdaten der Krankenhäuser aus Rheinland-Pfalz aus den Jahren 2015 und 2016 von einem Bettenüberhang, d. h. nicht genutzten und belegten Krankenhausbetten, in Höhe von annähernd 2.600 Betten aus. Auf der Grundlage dieses Gutachtens und eines Prüfungsberichtes des Landesrechnungshofes, der von nicht benötigten Krankenhausbetten in Höhe von 1.300 Betten landesweit ausgeht, möchte die Landesregierung in größerem Umfang Planbetten in den Krankenhäusern reduzieren.

Ausgehend von den bisher für das Kreiskrankenhaus Grünstadt festgelegten 194 Planbetten ist das Gesundheitsministerium mit einem Vorschlag zur Reduzierung der Planbettenzahl von mehr als 30 Betten in das erste Gespräch mit dem Krankenhaus und dem Krankenhausträger gegangen. In einem umfangreichen Schriftverkehr und zwei Gesprächen mit den verantwortlichen Mitarbeitern des Ministeriums konnten Herr Landrat Ihlenfeld und die Krankenhausleitung darlegen, dass eine solch große Reduzierung der Planbettenzahl die aktuell weiter steigenden Patientenzahlen des Kreiskrankenhauses Grünstadt nicht ausreichend berücksichtigt und somit nicht bedarfsgerecht ist. Letztendlich konnte eine Einigung mit dem Ministerium erzielt werden, die Planbettenzahl des Kreiskrankenhauses Grünstadt im neuen Krankenhausplan des Landes auf 184 Betten festzulegen. Die einvernehmliche Einigung ist mit der Zusage des Ministeriums verbunden, bei weiter steigenden Patientenzahlen die Planbettenzahl des Kreiskrankenhauses wieder zu erhöhen. Zu beachten ist ferner, dass diese geringfügige Reduzierung der im Krankenhausplan ausgewiesenen Bettenzahl keinen unmittelbaren Einfluss auf die aktuell vorhandenen Behandlungskapazitäten und damit die Wirtschaftlichkeit des Kreiskrankenhauses hat.

Erfreulich ist darüber hinaus, dass die Abteilungsstruktur des Kreiskrankenhauses mit den Hauptfachabteilungen Innere Medizin, Chirurgie, Gynäkologie/Geburtshilfe und Anästhesie/Intensivmedizin/Schmerztherapie sowie der Belegabteilung Hals-Nasen-Ohren unverändert erhalten bleibt. Positiv ist auch der weitere Ausweis des geriatrischen Behandlungsschwerpunktes in der Fachabteilung Innere Medizin.

Ein weiterer Sachvortrag erfolgt mündlich in der Sitzung des Krankenhausausschusses am 20.11.2018.